Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 185

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 185 Bern, Samstag 10. August 1963 — 81. Jahrgang — 81e année — Berne, samedi 10 août 1963 **No 185**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—. Ausland: jährlich Fr. 40.—. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati
Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).
Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Marche di fabbrica e di commercio 198758–198777.
Amchem S. A. in Liq., Zug
Le Clos S. A. en liquidation, Fribourg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier semestre 1963.
Postcheckverkehr, Beitritte (1. Teil). - Service des chèques postaux, adhésions (1re partie).

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (855¹)

Gemeinschuldner: Handschin Adolf, 1910, von Gelterkinden und Zürich, Handel en gros mit Bettwaren und Tapeziererartikeln, Birmensdorferstrasse 50, Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1963.
Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 13. August 1963.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (919)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Hyga-Therm AG., Fabrik für lufttechnische Anlagen, Bernstrasse 21, Bern-18, wurde am 29. Juli 1963 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (920)

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 23. Juli 1963 über Frau Meier Frieda geb. Ryffel, geb. 11. Dezember 1909, von Bülach (ZH), wohnhaft Nordstrasse 22, Zürich 6, den Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde jedoch vom genannten Richter mit Verfügung vom 1. August 1963 mangels Aktiven wieder eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 20. August 1963 die Durchführung des Verfahrens verlangt, sich zur Uebernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen, Olten* (923)

Ueber Eiholzer-Hutter Sonja, 1933, in Olten (Teilhaberin der Kollektivgesellschaft Eiholzer & Co., in Oftringen), ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 26. Juli 1963 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 30. Juli 1963 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 20. August 1963 die Durchführung dieses Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 600 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (921)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Stoll Ernst, Schlosser, geb. 19. Oktober 1925, von Stein am Rhein (SH), wohnhaft Im eisernen Zeit 19, Zürich 6, liegen der Kollokationsplan und das Inventar beim Konkursamt Unterstrass-Zürich, Schaffhauserstrasse 2, Zürich 6, den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 185 vom 10. August 1963) an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Beschwerden gegen die Verfügung des Konkursamtes betreffend Ausscheidung von Kompetenzstücken für den Gemeinschuldner und seine Familie sind innert der gleichen Frist, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde über die Konkursämter, schriftlich im Doppel einzureichen. Wird keine Beschwerde angehoben, so tritt die Ausscheidung in Rechtskraft.

Begehren um Abtretung der Rechtsansprüche im Sinne von Art. 260 SchKG zur Bestreitung des Eigentums von Dritten an beweglichen Sachen sind innert der gleichen Frist dem Konkursamte schriftlich einzureichen, andernfalls Verzicht darauf gefolgert wird.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Lugano* (922)

Si rendo noto che a contare dal 10 agosto 1963 è deposta presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne visione, la graduatoria nel fallimento della Locanda Bosehetto S.A., via Cassarinetta, Lugano.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte avanti l'autorità giudiziaria entro dieci giorni dal deposito, altrimenti essa si considererà come riconosciuta.

È pure depositato l'inventario (Art. 32, al. 2, Reg. Trib. Fed. 13 luglio 1911).

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (L. P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Altstetten-Zürich* (926)

Das Konkursverfahren über Ruf Karl, geb. 1918, von Zürich, Altstetterstrasse 113, Zürich 9/48, Inhaber der Einzelfirma Karl Ruf, Handel mit Futtermitteln, Kunstdünger und Landesprodukten, Altstetterstrasse 120, Zürich 9/48, ist durch Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Zürich vom 6. August 1963 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Wil* (924)

Das Verfahren in nachbezeichnetem Konkurse ist durch Verfügung des Konkursrichteramtes Wil geschlossen worden:
Brüniger Bernhard, Molkerei, Lindengut, Wil.
(Verfügung vom 6. August 1963).

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern-Land* (927)

Schuldner: Eichhorn Ernst W., Travit-Service, Alfred-Schindlerstrasse 20, Ebikon.
Datum der Stundungsbewilligung: 2. August 1963.
Dauer der Stundung: 4 Monate, d.h. bis und mit 2. Dezember 1963.
Sachwalter: Fritz Frank, i/Fa. Frank u. Co., Sachwalterbüro, Theaterstrasse 1, Luzern.
Eingabefrist: bis spätestens 6. September 1963. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 2. August 1963, binnen der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Dienstag, 29. Oktober 1963, nachmittags 14.30 Uhr, im Hotel «Continental», Morgartenstrasse 3, Luzern, 1. Etage.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt Konolfingen* (925)

Schuldner: Werthmüller Robert, Möbelhaus, Thali-Schlosswil.

Datum der Verhandlung: Montag, den 26. August 1963, 14.30 Uhr, im Amthause, in Schlosswil.

Einwendungen gegen die Bestätigung des Vertrages können von den Gläubigern bis zum Termine schriftlich oder während der Verhandlung mündlich angebracht werden.

Schlosswil, den 7. August 1963.

Der Gerichtspräsident I von Konolfingen:
Zurbrügg

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:
Zürich, Bern, Schwyz, Glarus, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Vaud, Genève.

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich - Zurich - Zurigo

31. Juli 1963.

Personalvorsorgestiftung der Firma Karl Steiner, Dachdecker- und Kaminfegergeschäft, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. Juli 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Karl Steiner, Dachdecker- und Kaminfegergeschäft», in Winterthur, ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und, gegebenenfalls, die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Karl Steiner, von und in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates, sowie Adele Steiner geb. Bothner, von und in Winterthur, und Otto Giger, von Nesslau, in Winterthur, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Oberer Graben 24 in Winterthur 1 (bei der Firma Karl Steiner, Dachdecker- und Kaminfegergeschäft).

31. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Streiff & Co. AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma Streiff & Co. AG., in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Fridolin Streiff, von Glarus, in Zollikon, Präsident; Rudolf Keller, von und in Zürich, und Heinrich Schindler, von Rüti (Glarus), in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien, mit der Einschränkung jedoch, dass Rudolf Keller und Heinrich Schindler nicht unter sich zeichnen dürfen. Geschäftsdomizil: Scheuchzerstrasse 27 in Zürich 6 (c/o Streiff & Co. AG.).

3. August 1963.

Personalfürsorge-Stiftung der Oel- und Fettwerke «SAIS», in Zürich 1 (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1960, Seite 2638). Die Unterschriften von Alfred Walter Gattiker und Siegfried Grell sind erloschen. Walter Bretscher führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Rechnungsführer, sondern als Sekretär des Stiftungsrates (diesem angehörend). Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Edwin Meili, von Zürich, in Kilchberg (Zürich), Präsident des Stiftungsrates, sowie Luise Sieber, von Zürch, in Uster, Rechnungsführerin (ausserhalb des Stiftungsrates).

3. August 1963.

Pensionskasse der Firma Küderli & Co., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1963, Seite 1754). Kollektivunterschrift ist erteilt an Walter Weiss, von Obfelden, in Zollikon; er zeichnet ausschliesslich je mit Willy Küderli oder Otto Küderli oder Walter Küderli oder Dr. Friedrich Staub.

5. August 1963.

Wohlfahrts-Stiftung der Jowa AG. und der Produktion AG. Meilen, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 242 vom 17. Oktober 1959, Seite 2852). Alfred Bertschi, Mitglied des Stiftungsrates, führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien, nun als Präsident des Stiftungsrates. Die Unterschrift von Gottlieb Duttweiler ist erloschen.

5. August 1963.

Fürsorgefonds der Schweizerischen Nationalbank, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 61 vom 17. März 1962, Seite 811). Die Unterschrift von Prof. Paul Carry ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Prof. Dr. Peter Jäggi, von Solothurn und Fulenbach (Solothurn), in Freiburg, Vizepräsident des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

5. August 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma A. Gerber & Cie. A.G. Lyss, in Lyss (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1951, Seite 1332). Die Unterschriften von Albert Gerber, Präsident, und Robert Gerber, Sekretär, sind infolge Todes erloschen. Der Stiftungsrat besteht nun aus: Adolf Stettler, von Walkringen, in Lyss, Präsident; Fritz Hemund, von Kappelen, in Lyss, Vizepräsident (bisher Beisitzer), und Ernst Schüpbach, von Landiswil, in Lyss, Beisitzer. Die drei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift je zu zweien.

Bureau Bern

29. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Brennstoff A.G., in Bern (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 51). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Februar 1962 ist, mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 20. März 1963 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 2. April 1963, diese Stiftung aufgelöst. Nachdem ihre Liquidation beendet ist, wird sie gelöscht.

29. Juli 1963.

Wohlfahrtsstiftung der Losinger-Unternehmungen, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Juli 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an einen reglementarisch bestimmten Kreis von Arbeitnehmern der Losinger-Unternehmungen an ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen, Eltern und die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen im Alter, bei Krankheit, Unfall oder Invalidität, sowie im Falle des Todes eines Arbeitnehmers. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans W. Friedli, von Oehlenberg, im Liebefeld, Gemeinde Köniz, Präsident; Rudolf Fricker, von Basel, in Burgdorf, und Dr. Kurt Perolini, von Köniz, in Bern, Mitglieder. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: Monbijoustrasse 49 (bei der Stifterfirma).

31. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma C. Michel & Cie., Dental-Depot, Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Juli 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen und Eltern, sowie an die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von ihnen unterhaltenen Personen im Alter, bei Unfall, Krankheit, Invalidität und im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien: Christian Michel, von Köniz, in Mengestorf-Köniz, Präsident, und Walter Josef Gähwiler, von Kirchberg (St. Gallen), in Bern. Domizil der Stiftung: Schanzenstrasse 1 (bei der Stifterfirma).

Schwyz - Schwytz - Svitto

30. Juli 1963.

Vorsorgestiftung der Mühlenvereinigung Innerschweiz-Zürich, in Schwyz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Juli 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt, den ihr angeschlossenen Mitgliedfirmen der «Mühlenvereinigung Innerschweiz-Zürich» und deren Sekretariat, die Durchführung der betrieblichen Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenvorsorge zu erleichtern. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern, wovon mindestens eines von den anspruchsberechtigten Arbeitnehmern zu wählen ist. Ihm gehören an: Josef Schuler, von und in Steinen (Schwyz), Präsident, und Alfred J. Gerster, von Egnach (Thurgau) und Zürich, in Bachenbülach (Zürich). Sie zeichnen kollektiv. Domizil: bei der Firma Xaver Lüönd AG., Mühle.

31. Juli 1963.

Max Felchlin Stiftung, in Schwyz (SHAB. Nr. 271 vom 18. November 1941, Seite 2314). Mit öffentlicher Urkunde vom 31. Mai 1961 wurde die Stiftungsurkunde, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 3. Januar 1963, geändert. Publikationspflichtige Tatsachen werden durch diese Aenderung nicht betroffen.

Glarus - Glaris - Glarona

5. August 1963.

Alters- und Invaliden- und Hinterbliebenenfonds der Kalkfabrik Netstal A.G., Netstal, in Netstal (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1962, Seite 959). Paul H. Burkhard, Präsident des Stiftungsrates, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten mit Einzelunterschrift wurde ernannt Dr. Konrad Auer-Schaeppi, von Netstal und Oberhallau, in Netstal.

5. August 1963.

Krankenunterstützungsfonds der Kalkfabrik Netstal A.G., Netstal, in Netstal (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1947, Seite 2438). Paul H. Burkhard, Präsident des Stiftungsrates, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten mit Einzelunterschrift wurde ernannt Dr. Konrad Auer-Schaeppi, von Netstal und Oberhallau, in Netstal. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Carl Hagmann, von Gretzenbach, und Ernst Bosshard, von Opfikon (Zürich), beide in Netstal.

5. August 1963.

Hilfsfonds der Kalkfabrik Netstal A.G., in Netstal (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1950, Seite 329). Paul H. Burkhard, Präsident des Stiftungsrates, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten mit Einzelunterschrift wurde ernannt Dr. Konrad Auer-Schaeppi, von Netstal und Oberhallau, in Netstal. Carl Hagmann, dessen Einzelunterschrift erloschen ist, und Ernst Bosshard, von Opfikon (Zürich), in Netstal, zeichnen zu zweien.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Fribourg

31 juillet 1963.

Fonds de secours en faveur du personnel des Etablissements des Charmettes S.A. à Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 24 juillet 1915, N° 170, page 1763). Pierre Auderset, vice-président, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil de fondation. Sa signature est radiée. Ont été nommés nouveaux membres: Jean Gougler, de et à Fribourg, vice-président, et Sylvain Berset, de Villarsiviriaux, à Fribourg, secrétaire-caissier. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président Jules Gougler (inscrit) ou du vice-président avec le secrétaire.

6 août 1963.

Fonds de secours du Chantier d'imprégnation des bois Antonin Week, à Fribourg (FOSC. du 25 mai 1945, N° 119, page 1175). Suivant décision du conseil de fondation du 13 juillet 1963, approuvée par le Conseil communal de Fribourg, en sa qualité d'autorité de surveillance, le 8 mai 1963, la susdite fondation a été dissoute. Elle est radiée, sa liquidation étant terminée.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

30. Juli 1963.

Walter Raeine-Stiftung, in Welschenrohr. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 26. Dezember 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «W. Raeine, Donada Watch», in Welschenrohr, und allenfalls für ihre Hinter-

bliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus drei oder mehr Mitgliedern, wovon mindestens ein Mitglied durch die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma aus ihrem Kreise ernannt wird. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates werden von der Stifterfirma bezeichnet. Der Präsident des Stiftungsrates Walter Racine, von La Chaux-de-Fonds, in Welsehenrohr, zeichnet mit den übrigen Mitgliedern Norbert Scherrer, von Gams (St. Gallen), in Welsehenrohr, Sekretär des Stiftungsrates, und Cäsar Uebelhart, von und in Welsehenrohr, zu zweien. Domizil der Stiftung: im Bureau der Firma Walter Racine, Donada Wateh.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

5. August 1963.

Personalfürsorgestiftung der Sally Knopf, Aktiengesellschaft, Interlaken, in Basel (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1963, Seite 257). Durch Urkunde vom 10. Mai 1963 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 6. Juni 1963 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Knopf A.G. Interlaken.**

5. August 1963.

Pensionskasse für die Inspektoren und Berufsvertreter der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1963, Seite 1208). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Marcel Burri, Ernst Spengler und Albert Stalder sind erloschen. Unterschrift wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates: Pius Tschopp, von Leukerbad, in Freiburg; Ernst Moor, von Vordemwald, in Brittnau, und Roland Lieberherr, von Krummenau, in St. Gallen. Sie zeichnen je mit dem Präsidenten, dem Sekretär oder dem Geschäftsführer des Stiftungsrates.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

31. Juli 1963.

Angestellten- und Arbeiter-Fürsorgefonds der Schweizerischen Sprengstoff-Aktiengesellschaft Cheddite, in Liestal (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1963, Seite 708). Aus dem Stiftungsrat sind Dr. Fritz Burkhardt und Albert Stämpfli ausgeschieden; ihre Untersehriften sind erlosehen. Zum neuen Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Dr. Gian Andrea Tarnuzzer, von Samedan und Schiers, in Seedorf (Uri), gewählt. Der Präsident des Stiftungsrates Jürg Weber wohnt nun in Luzern.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

30. Juli 1963.

Cura, Stiftung zur Förderung der Personalwohlfahrt, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlieher Urkunde vom 29. Juli 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Personalwohlfahrt, insbesondere den Schutz der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gegen die wirtsehaftliehen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Höhe der für die Arbeitgeber vorgeschenen Versieherungsleistungen muss naeh den gleichen Grundsätzen wie für die Arbeitnehmer festgelegt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat bestehend aus 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivuntersehrift zu zweien: Dr. Jakob Weibel, von Jonsehwil (St. Gallen), in Zürieh, Präsident; Hanspeter Waldvogel, von Unterlberg (Schwyz), in St. Gallen, Gesehäftsführer, und Walter Fürer, von St. Gallen, in Bühler (Appenzell A.-Rh.). Gesehäftsdomizil: Sehönbrunnstrasse 4, bei der Firma «Moba Aktiengesellschaft für modernen Küchenbau».

5. August 1963.

Personalstiftung der Holzindustrie-Aktiengesellsehaft St. Margrethen, in Sankt Margrethen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. Juli 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterbliebenen sowie Personen, für welche der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch den Präsidenten Clito Scartazzini, von Bondo (Graubünden), in Rheineck. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

Graubünden - Grisons - Grigioni

31. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Erich Christoffel, Ingenieurbureau, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlieher Urkunde vom 19. Juli 1963 eine Stiftung. Sie bezweekt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Unfall, sowie im Todesfalle für ihre Hinterbliebenen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat, der aus 3 Mitgliedern besteht. Der Präsident Erich Christoffel, von Trin, in Chur, führt Einzeluntersehrift. Domizil: bei E. Christoffel, Ottostrasse 6.

Aargau - Argovie - Argovia

30. Juli 1963.

Fürsorgefond für die Angestellten und Arbeiter der Firma Edmund Schedle, Sägerei und Sperrholzeinlagenfabrik in Bremgarten, in Bremgarten (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1945, Seite 836). Infolge Umwandlung der Stifterfirma in eine Aktiengesellsehaft wird der Name der Stiftung in **Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Edmund Schedle A.G., Bremgarten** geändert. Der Gemeinderat Bremgarten hat am 23. Juli 1963 dieser Namensänderung zugestimmt. Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrate ausgeschiedenen Präsidenten Edmund Schedle ist erloschen. Neu sind als einzeluntersehriftsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates ernannt worden: Theophil Schedle, als Präsident, Stefan Schedle und Bruno Sehedle, als Mitglieder, alle von und in Bremgarten (Aargau).

1. August 1963.

Fürsorgefonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Walter Franke, Metallwarenfabrik, in Aarburg, in Aarburg (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1962, Seite 1920). Dureh öffentliehe Urkunde vom 30. Mai 1963 wurde die Stiftungsurkunde ergänzt. Der Stiftungszweck wird in der Weise erweitert, dass sich die Fürsorge auf diejenigen Angestellten und Arbeiter der Firma «Walter Franke», in Aarburg, erstreckt, die nieht in deren Altersversicherung aufgenommen werden können, und zwar als Fürsorge gegen die wirtsehaftlichen Folgen des Todes während der Dauer des Dienstverhältnisses. Die Stiftung unterhält zu diesem Zwecke einen Todesfallfonds. Ferner unterhält die Stiftung einen Krisenfonds, der den Zweck hat, die Arbeitnehmer der Stifterfirma gegen die wirtsehaftlichen Folgen von Betriebseinstellungen und -einschränkungen, Betriebsunterbrüchen aller Art oder Kürzungen der Arbeitszeit zu schützen. Mit Beschluss vom 26. Juli 1963 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau der Abänderung die Zustimmung erteilt.

2. August 1963.

Stiftung 15. April 1962, in Baden, Ausriehtung von Stipendien an Aktivmitglieder der Sektion Baden des Verbands Reisender Kaufleute der Sehweiz, welehe die Vorbereitungskurse auf die höhere Fachprüfung für Handelsreisehde und Agenten besuehen (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1962, Seite 3015). Die Untersehrift des aus dem Stiftungsrat ausgesehiedenen Vizepräsidenten Josef Wiek ist erlosehen. Neu ist als Vizepräsident gewählt worden: Hermann Schenk, von Langnau im Emmental, in Fislisbaeh. Der Präsident zeiehnet kollektiv mit je einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Grandson

27 juillet 1963.

Fondation en faveur du personnel de J. Jost S.A., à Ste-Croix. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 5 juillet 1963, une fondation. Elle a pour but d'accorder aux membres du personnel de l'entreprise J. Jost S.A., fabrique de cartonnages, à Ste-Croix, et à leur famille des prestations dans les cas de vieillesse, de décès, d'accident, d'invalidité, de chômage. Les organes de la fondation sont: le conseil de fondation et le contrôleur des comptes. Le conseil de fondation est composé de 3 membres nommés par l'entreprise J. Jost S.A. Le contrôleur des comptes est nommé chaque année par le conseil de fondation. Le conseil de fondation est composé de: Robert Junod-Pathhey, de et à Ste-Croix, président; Suzanne Junod-Pathhey, de et à Ste-Croix, secrétaire, et André Simon, de et à Ste-Croix, vice-président. La fondation est engagée par la signature individuelle du président ou les signatures collectives du vice-président et de la secrétaire. Adresse de la fondation: rue des Rasses 17, en les bureaux de la société J. Jost S.A.

Bureau de Lausanne

30 juillet 1963.

Caisse de Prévoyance de la Banque de Dépots et de Gestion, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 2 juillet 1963, une fondation ayant pour but d'assurer les collaborateurs de la fondatrice et leur famille contre les conséquences économiques de la vieillesse et de la mort. La gestion de la fondation est confiée à un conseil composé de 3 membres, à savoir: un membre est désigné par le personnel de la fondatrice. La fondation est engagée par la signature collective du président Serge Cordey, de Lutry, à Lausanne, avec un des membres Agénor Henny, du Mont s. Lausanne et Gurzelen (Berne), à Lausanne, et Philippe Favre, de et à Pully. Adresse de la fondation: Avenue du Théâtre 14 (chez la fondatrice).

30 juillet 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel du Fonds immobilier Romand FIR, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué selon acte authentique dressé le 16 juillet 1963, une fondation ayant pour but d'aider les membres du personnel de la fondatrice ou leur famille à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la retraite, du chômage, des charges de famille, de l'invalidité, des accidents, de la maladie et du décès. La fondation pourra effectuer toutes opérations quelconques lui permettant de réaliser son but ou d'atteindre l'un de ses objectifs particuliers, notamment conclure des assurances individuelles ou collectives. Elle pourra reprendre les contrats d'assurances conclus jusqu'ici en faveur du personnel. La gestion de la fondation est confiée à un comité de 3 membres au moins nommés par la fondatrice. Elle est engagée par la signature collective à deux des membres du comité qui sont: Paul Nerfin, de Founex, à Lausanne, président; Jean Perret, d'Essertines sur Yverdon, à Lausanne; Henri-E. Magnenat, de Vaulion, à Pully et Roland Rime, de Charmey, à Lausanne. Adresse de la fondation: Rue du Pont 22 (chez la fondatrice).

31 juillet 1963.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la Loterie Romande, à Lausanne (FOSC. du 11 septembre 1954, page 2328). Par décision du Département de l'intérieur du 19 juillet 1963, l'acte de fondation a été révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants. Nouveau nom: **Fondation en faveur du personnel de la Loterie Romande.** La fondation a pour but de prévenir, pour les employés de la Loterie de la Suisse Romande, engagés par le Bureau du Comité de direction, et leur famille, les conséquences de la vieillesse et du décès, comme de pouvoir leur allouer, cas échéant, des secours extraordinaires en cas d'extrême nécessité. Léon Monay, Norbert Rotcn et Claude Jobin, démissionnaires et Eugène Simon, décédé, ne font plus partie du conseil. Leurs signatures sont radiées. Conseil: Jean Peitrequin, de Romanel sur Lausanne, à Lausanne, président; Alain Barraud, de Bussigny près Lausanne et Villars-Tiercelin, à Epesses, vice-président; Charles Bonhôte, de Neuchâtel et Peseux, à Peseux; Louis Mariot, de Dully, Gland et Genève, à Genève, et Xavier Rémy (inscrit). La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et du vice-président ou de l'un d'eux avec un autre membre.

6 août 1963.

Fondation Dr Pierre Perret, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 29 mai 1963, une fondation. Elle a pour but de favoriser l'étude des maladies de l'oreille, ainsi que la pratique des interventions chirurgicales dans le domaine strict du conduit auditif, de l'oreille moyenne et de l'oreille interne. Elle pourra: venir en aide à des malades par une contribution financière aux frais d'une opération; acquérir ou louer en Suisse ou à l'étranger les instruments, appareils, ustensiles et matériaux nécessaires ou indispensables à l'étude des maladies de l'oreille, et à la pratique des interventions chirurgicales désignées plus haut; acquérir en Suisse ou à l'étranger, les médicaments, les préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques nécessaires à ces opérations; subventionner des médecins spécialisés pour des voyages d'études, ou participation à un Congrès, en Suisse ou à l'étranger, seulement dans le domaine médical et chirurgical désigné plus haut; aider financièrement des médecins suisses ou étrangers venant faire des conférences ou des démonstrations chirurgicales dans ce domaine; éditer ou subventionner des publications faites dans le domaine des études médicales de l'oreille et des traitements chirurgicaux désignés plus haut. La gestion de la fondation est confiée à un conseil d'au moins 3 membres. Le fondateur fait de plein droit partie de ce conseil et lors de la constitution de la fondation désigne souverainement les autres membres du conseil. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation qui sont: Pierre Perret, d'Essertines sur Yverdon, à Lausanne; Jean-David Buffat,

d'Ollon, Aigle et Vuarrens, à Pully, et Jean-Pierre de Reynier, de Neuchâtel, à Lausanne. Adresse de la fondation: avenue Vinet 30 (chez Clinique de la Source).

6 août 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel des Eaux minérales Alcalines Romanel Emaro S.A., à Romanel. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 17 juillet 1963, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la fondatrice et à leurs familles, pour leur aider à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de charges de famille, retraite, invalidité, décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 3 membres, dont 2 nommés par la fondatrice et 1 choisi dans son sein par le personnel de la fondatrice. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président du conseil et d'un autre membre. Conseil de fondation: Georges Rouge, d'Aigle, à Lausanne, président; Roger Goumaz, de Sédeilles, à Romanel; Fernand Corbaz, de Lausanne et Le Mont, à Romanel. Adresse de la fondation: chez la fondatrice.

6 août 1963.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Fiduciaire Georges Dreyfus, expert comptable diplômé, à Lausanne (FOSC. du 16 mars 1957, page 724). Le secrétaire Claude Bettex est démissionnaire; sa signature est radiée. René Druey, de Faoug, à Lausanne, est nommé secrétaire avec signature collective à deux. Le président Georges Dreyfus est domicilié à la Conversion, commune de Lutry.

6 août 1963.

Fonds de prévoyance de O. Burgi & Cie société anonyme, à Lausanne (FOSC. du 25 juillet 1945, page 1777). Suivant décision du Département de l'intérieur du 26 juillet 1963, les faits antérieurement publiés ont été modifiés. Le nom de la fondation est: **Fonds de prévoyance de Schenkel S.A.** La gestion de la fondation est confiée à un conseil de 3 ou 5 membres nommés par le conseil d'administration de la fondatrice. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. Le président Oscar Burgi est démissionnaire; sa signature est radiée. La fondation est engagée par la signature individuelle de Charles Schenkel, de Diemerswil (Berne), à Lausanne, nommé président. Adresse actuelle de la fondation: avenue de l'Elysée 40 (chez Schenkel S.A.).

Bureau de Morges

6 août 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel du bureau d'étude J.-H. Rinderknecht, à Morges. Sous ce nom, il a été constitué selon acte authentique dressé le 25 mars 1963 une fondation, qui a pour but de venir en aide aux membres du personnel du fondateur ainsi qu'éventuellement à d'anciens employés ou à leur famille en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie ou d'accident. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois membres dont le ou l'un des patrons, un membre étranger au bureau nommé par le patron et le troisième choisi par le personnel bénéficiaire du fonds et nommé par ce personnel. Le conseil de fondation désigne hors de son sein un vérificateur des comptes. La fondation est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Ont été désignés comme membres du conseil de fondation: Jean-Henri Rinderknecht, de Hedingen (Zurich), à Morges, président; Maurice Cruchet, de Pailly, à Morges, vice-président; Paul Audet, d'origine française, à Morges, secrétaire. Domicile: place St-Louis, chez le fondateur.

6 août 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel des entreprises Hoirs de Charles Friderici et Friderici Frères S.A., à Tolochenaz. Sous ce nom, il a été constitué selon acte authentique dressé le 31 mai 1963, une fondation, qui a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers des entreprises «Hoirs de Charles Friderici et Friderici Frères S.A.», en cas de vieillesse, de maladie ou d'accident et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois membres dont deux nommés par la fondatrice et le troisième par les bénéficiaires de la fondation et choisi en leur sein. Le conseil de fondation désigne hors de son sein un vérificateur des comptes. La fondation est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Ont été désignés comme membres du conseil de fondation: Alfred Friderici, d'Allaman, à Morges, président; Paul Friderici, d'Allaman, à Morges, vice-président; Georges Henriod, de Begnins, à Morges, secrétaire. Domicile légal: à Tolochenaz, dans la propriété de Friderici Frères S.A. Bureau de la fondation: à Morges, rue des Charpentiers 8.

Bureau d'Yverdon

29 juillet 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Minder, à Yverdon. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 5 juillet 1963, une fondation. Elle a pour but de venir en aide, par les moyens que son conseil juge appropriés, aux employés et ouvriers de la fondatrice en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident et en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé ou ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois membres, nommés par le fondateur. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne un vérificateur des comptes. La fondation est engagée par la signature individuelle de François Minder, de Wengi près Büren, à Yverdon, président du conseil. Adresse de la fondation: bureaux de la maison fondatrice, rue du Four 1.

Genf - Genève - Ginevra

29 juillet 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Pierre-Jean Néri, à Genève (FOSC. du 25 janvier 1958, page 247). Administration: conseil de trois membres au moins. Acte de fondation modifié le 28 juin 1963. (Arrêté du Conseil d'Etat).

30 juillet 1963.

Fondation de prévoyance du Golf-Club de Genève, à Onex. Date de l'acte constitutif: 2 juillet 1963. But: créer un système d'assurance retraite, invalidité et survivants au profit du personnel du «Golf-Club de Genève», association à Onex. La fondation pourra également accorder une aide aux membres du personnel de ladite association qui seraient dans la gêne par suite de maladie, invalidité, accident et chômage; elle pourra de plus intervenir en faveur de la famille d'un membre décédé. Administration: conseil de trois ou cinq membres. Signature: collective à deux de Pierre Turrettini, de Genève, à Cologny, président; André Girard, du Canada, à Onex, secrétaire; Marcel Odier, de Genève, à Cologny; André de Meuron, de Saint-Sulpice (Neuchâtel), à Cologny, et Guillaume Barras, de Chermignon (Valais), à Onex, tous membres du conseil.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken – Marques – Marche

Eintragungen – Enregistrements – Iscrizioni

Nr. 198758. Hinterlegungsdatum: 18. September 1962, 24 Uhr.
Monsanto Chemical Company, 800 North Lindbergh Boulevard, **St. Louis** (Missouri, USA). — Fabrikation und Handel.

Textil-Rohmaterialien; Fibern, Fasern, Garne und Fäden aus Spandex, Nylon, Acrylfasern und anderen synthetischen Materialien; Stoff am Stück; Schnüre und Kordelwaren; gewobene, gestrickte, gewirkte und geflochtene Textil-Materialien; Kleidungs- und Wäschestücke für Damen und Herren; Strümpfe und Kurzwaren; Bettdecken, Bettücher, Kissen-Anzüge, Decken, Tischtücher, Servietten, Teppichvorlagen, Teppiche, Matten, Wandbehänge, Polster für Möbel, Haushalteinrichtungen, Vorhänge, Schleudervorhänge, Behälter aus Textil-Materialien, Zelte, Storen, Persenninge, Wagendecken. (Int. Kl. 20, 22 bis 27)

ELURA

N° 198759. Date de dépôt: 31 mai 1963, 17 h.
Ebauches S.A., Faubourg de l'Hôpital 1, **Neuchâtel**.
Fabrication et commerce.

Tout produit horloger. (Cl. int. 14)

memoStop

Nr. 198760. Hinterlegungsdatum: 10. Juni 1963, 18 Uhr.
Melisana AG, Steinentorstrasse 19, **Basel**. — Handel.

Pharmazeutische Präparate und Drogen, Arzneimittel für Menschen und Tiere, kosmetische und hygienische Produkte. (Int. Kl. 3, 5)

DENOSOL Klosterfrau

Nr. 198761. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1963, 7 Uhr.
H. Vogel, Roggenhausenstrasse 227, **Unterentfelden** (Aargau).
Fabrikation und Handel.

Goldschmiedewaren. (Int. Kl. 14)

Nr. 198762. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1963, 12 Uhr.
Fritz Nauer & Co., **Stäfa** (Zürich). — Handel.

Meerschwämme. (Int. Kl. 21)

MARINA

N° 198763. Date de dépôt: 21 juin 1963, 18 h.
Grands Magasins Gonset S.A., rue du Lac 4, **Yverdon**.
Fabrication et commerce.

Articles ménagers et articles textiles tels que lingerie, soutiens-gorge, gaines, pullovers, bas et socquettes, gants caoutchouc, chemises de ville et de sport, pyjamas, sous-vêtements, chaussettes, marinières, trainings, blouses de travail, draps de dessous et de dessus, enfourrages de duvet, taies et traversins, nappes et serviettes, couvertures de laine et fibres artificielles, linges éponge, linges de cuisine. (Cl. int. 21, 24, 25)

G-tex

N° 198764. Date de dépôt: 24 juin 1963, 16 h.
Robert Reinert, Mont-Goulin 29, **Prilly** (Vaud). — Fabrication et commerce.

Pains et biscuiterie diététique et de régime. (Cl. int. 5, 30)

TRIOPAN

Nr. 198765. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1963, 17 Uhr.
Colorit AG, Lack- und Farbenfabrik Schaffhausen, Grubenstrasse 104, **Schaffhausen.** — Fabrikation. — Erneuerung der Marke Nr. **104254.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. April 1963 an.

Beizen aller Art und Farbstoffe zur Behandlung des Holzes. (Int. Kl. 2)

Kolorit

Nr. 198766. Hinterlegungsdatum: 28. Juni 1963, 17 Uhr.
Merceta-Textil AG, Rheineck SG, Buhof, **Rheineck** (St. Gallen). Fabrikation und Handel.

Herren- und Knabenhemden, Naehthemden für Damen und Herren, Knaben- und Herrenpyjamas, Sporthemden, Damen- und Herrenwäsche, Schürzen aller Art. (Int. Kl. 25)

merceta

N° 198767. Date de dépôt: 1er juillet 1963, 1 h.
G. et B. Triboullier, rue de l'Ancien-Port 13, **Genève.** Fabrication et commerce.

Articles de bijouterie et orfèvrerie en métaux précieux. (Cl. int. 14)

BT

N° 198768. Date de dépôt: 5 juillet 1963, 5 h.
Saco S.A., chemin des Valangines 3, **Neuchâtel.** — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° **104251.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 avril 1963.

Produits à détacher, à polir, à nettoyer, savons, cirages, encaustiques, vernis, huiles et graisses industrielles. (Cl. int. 2, 3, 4)

Putzolin

N° 198769. Data del deposito: 9 luglio 1963, ore 7.
AUREA NUMISMATICA di Farina Valerio, via Cesare Battisti 34, **Modena** (Italia). — Commercio.

Medaglie commemorative in oro. (Cl. int. 14)

Nr. 198770. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1963, 18 Uhr.
Kaspar Winkler & Co., Inhaber Dr. F.A. Schenker-Winkler & Dr. R. Burkard-Schenker, Tüffenwies 12, **Zürich 9/48.** — Fabrikation und Handel. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **104913** von Kaspar Winkler & Co., Inhaber Dr. Schenker-Winkler, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Juli 1963 an.

Chemische Produkte für bautechnische Zweeke, insbesondere Produkte zum Schutz, zur Konservierung und zum Fernhalten von Schädigungen, von Baustoffen, Bauteilen und Bauten gegen Angriffe von Schwamm, Pilz und sonstigen fäulnis- und schadenbewirkenden Organismen; Produkte, die Sehädigungen von Baumaterialien, Bauteilen und Bauten durch Zersetzung, Verfall, Fäulnis und Einwirkung von Feuchtigkeit verhüten und beheben und vor solchen Schädigungen bewahren und schützen. (Int. Kl. 1, 2, 5)

Merulex

N° 198771. Date de dépôt: 10 juillet 1963, 19 h.
Vital Bourquin, avenue de la Gare 3, **Fleurier** (Neuchâtel). — Fabrication.

Bijoux. (Cl. int. 14)

Nr. 198772. Hinterlegungsdatum: 11. Juli 1963, 12 Uhr.
Sylvia Räss, Appenzell. — Fabrikation und Handel.

Edelmetallwaren. (Int. Kl. 14)

N° 198773. Date de dépôt: 11 juillet 1963, 19 h.
Ginsbo Watch Müller & Cie, Günsberg (Soleure). — Fabrication et commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

GINSBO
CONJUNCTION

N° 198774. Date de dépôt: 11 juillet 1963, 19 h.
Ginsbo Watch Müller & Cie, Günsberg (Soleure). — Fabrication et commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

GINSBO
KÜSTENWACHE

Nr. 198775. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1963, 20 Uhr.
Salmenbräu Rheinfelden, Baslerstrasse 10, **Rheinfelden.** Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **104813.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Juli 1963 an.

Bier in Fässern und Flasehen. (Int. Kl. 32)

Nr. 198776. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1963, 20 Uhr.
Salmenbräu Rheinfelden, Baslerstrasse 10, **Rheinfelden.** Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **104814.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Juli 1963 an.

Bier in Fässern und Flaschen. (Int. Kl. 32)

Kapuziner-Bräu

Nr. 198777. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1963, 20 Uhr.
Salmenbräu Rheinfelden, Baslerstrasse 10, **Rheinfelden.** Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **104815.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Juli 1963 an.

Bier in Fässern und Flasehen. (Int. Kl. 32)

Rheingold

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen – Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Amchem S. A. in Liq., Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat am 29. Juli 1963 die Auflösung und Liquidation der Gesellsehaft beschlossen. Demzufolge werden die Gläubiger, unter Hinweis auf Artikel 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind am Sitz der Gesellschaft, Zug, Gartenstrasse 2, bis zum 15. September 1963 einzureichen. (AA. 209²)

Die Liquidatoren.

Le Clos S.A. en liquidation, Fribourg

Appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Au cours de l'assemblée générale extraordinaire de tous les actionnaires (art. 701 CO), du 8 février 1963, la dissolution de la Société a été décidée.

De ce fait, la Société Le Clos SA. entre en liquidation.

Les créanciers inconnus de cette Société sont ainsi avertis de sa dissolution et appelée en même temps, à produire leurs prétentions auprès des liquidateurs soussignés, jusqu'au 30 septembre 1963, à l'adresse suivante: Messieurs Henri-E. Magnenat et Ernest Badel, Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne. (AA. 196²)

Lausanne, le 25 juillet 1963. **Les liquidateurs.**

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier semestre 1963

Un nouvel accroissement du commerce extérieur et une réduction simultanée du déficit de la balance commerciale témoignent du maintien de la prospérité économique. Le recul des arrivages de marchandises pondéreuses, enregistré durant les trois premiers mois de 1963 et imputable au froid rigoureux qui a sévi pendant cette période, a été compensé au terme du deuxième trimestre. Pour les six premiers mois de l'année en cours, les **importations** représentent 971 000 wagons de 10 tonnes et atteignent le montant de **6779,8 millions de francs**, ce qui représente une augmentation quantitative de 10,5% et une plus-value de 4,4% par rapport au semestre correspondant de l'année précédente. La valeur des **exportations** dépasse de 8% celle de 1962 et s'établit à **4937,5 millions de francs**. Dans la période en revue, le taux d'accroissement des sorties est deux fois plus élevé que celui des entrées. En conséquence, le coefficient des échanges (valeur des exportations en pour cent de celle des importations), dont la moyenne semestrielle a constamment baissé depuis 1959, a derechef progressé et passe de 70,4 à 72,8%.

Evolution de notre balance commerciale

	Importations		Exportations		Solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
1er semestre	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.	Mio de fr.	
1959	5 986 908	3862,9	496 871	3340,8	522,1	86,5
1960	7 087 132	4581,9	650 404	3791,9	790,0	82,8
1961	7 716 639	5655,5	687 878	4172,1	1483,4	73,8
1962	8 789 750	6494,6	657 709	4572,5	1922,1	70,4
1963	9 712 783	6779,8	694 933	4937,5	1842,3	72,8

Le solde passif de la **balance commerciale** se situe à **1842,3 millions de francs** et marque ainsi, par rapport au premier semestre de 1962, une baisse de 79,8 millions. Cette évolution a notamment pour origine la forte régression des entrées survenue en juin 1963. Une réduction du solde passif toujours élevé de la balance commerciale serait d'autant plus souhaitable que la balance suisse des revenus, influencée d'une manière déterminante par le mouvement du commerce extérieur, n'a pu être équilibrée ces dernières années par d'autres postes. Elle boucle, en 1962, par un déficit d'environ 1,5 milliard de francs.

Importations

	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
1962	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
1er semestre	1 034 055	943,0	6 730 808	1678,0	1 024 887	3873,6
2e semestre	1 304 454	1048,6	7 953 740	1722,3	1 106 461	3720,0
1963						
1er semestre	1 157 642	999,9	7 575 369	1762,3	979 772	4017,6

Considéré d'après les chiffres de valeur absolus, l'accroissement des importations survenu par rapport aux mois de janvier à juin 1962 concerne avant tout les produits fabriqués. L'augmentation relative la plus forte échoit cependant aux achats de denrées alimentaires, boissons et fourrages. Ceux-ci participent à raison de 15% à la valeur totale des entrées (contre 14% l'année précédente); la part des matières premières se situe derechef à 26%, celle des produits fabriqués atteint 59% (contre 60%). En observant l'évolution au regard du premier semestre 1962, on constate – il est vrai – que le mouvement quantitatif s'est ralenti dans la classe des produits fabriqués.

Dans le domaine des **denrées alimentaires, boissons et fourrages**, ce sont en premier lieu les entrées d'orge pour l'affouragement qui ont progressé comparativement aux six premiers mois de 1962. Le froment pour l'affouragement, l'avoine et le maïs nous sont aussi parvenus en plus grandes quantités. En outre, le renforcement des arrivages de vins en fûts, volailles mortes, matières à brasser et préparations de légumes, notamment, mérite d'être signalé. Contrairement à l'évolution générale des importations, les livraisons étrangères de froment pour la mouture et, à un certain écart, celles de fruits du midi, de viande fraîche et congelée, ainsi que de fruits frais, de pommes de terre de table et de sucre cristallisé, ont considérablement fléchi.

Le développement des importations de **matières premières** repose en particulier sur la forte progression des arrivages de combustibles et carburants solides et liquides, lesquels constituent près de la moitié du volume total des entrées. Pour l'huile de chauffage seule, dont les approvisionnements se sont accrus de 762 000 tonnes par rapport aux mois de janvier à juin 1962, la Suisse a dépensé environ 100 millions de francs de plus que durant le semestre témoin de l'année précédente. Les importations de benzine ont augmenté de 172 000 tonnes et 24 millions de francs, celles d'huiles minérales et huiles de goudron de 111 000 tonnes et 15 millions de francs. En revanche, les chiffres relatifs aux entrées de sables, terres et pierres, de matières premières pour la fabrication du papier, ainsi que d'engrais et de bois d'oeuvre brut, sont bien inférieurs à ceux de 1962. Les achats de matières premières métalliques et produits mi-fabriqués en métal, notamment, sont aussi en baisse.

Dans le secteur des **produits fabriqués**, la plus forte augmentation ad valorem est notée pour les achats de machines non électriques, qui forment en valeur le principal poste d'importation, de même que pour ceux d'articles d'habillement et de bonneterie. Le taux d'accroissement considérable, relevé l'année précédente dans les entrées d'automobiles, marque cette fois une diminution sensible. En outre, les instruments et appareils, les papiers et cartons, les livres, revues et journaux, les étoffes de soie naturelle et de fibres textiles artificielles, ainsi que les ouvrages en matières plastiques, entres autres marchandises, figurent avec des avances par rapport au semestre correspondant de 1962. Le fléchissement considérable des achats d'avions a influé de manière déterminante sur la progression, plus modérée cette fois, des entrées de produits fabriqués.

Exportations

	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
1962	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
1er semestre	66 016	176,4	307 750	266,9	283 943	4129,2
2e semestre	90 747	223,5	276 270	283,8	307 594	4500,1
1963						
1er semestre	83 043	197,0	313 782	289,4	298 108	4151,1

L'accroissement absolu de la valeur des exportations enregistré au regard du premier semestre 1962 provient essentiellement des envois de produits fabriqués, qui forment 90,1% de la valeur totale des sorties (contre 90,3% il y a une année). La part des matières premières et des denrées alimentaires, boissons et fourrages se chiffre respectivement par 5,9 et 4%. Ces produits figurent aussi avec des plus-values par rapport aux six premiers mois de l'année précédente.

Exportations de nos principales industries

		Valeurs d'exportation		
		1er sem. 1962	2e sem. 1962	1er sem. 1963
		en millions de francs		
Industrie textile		526,4	538,5	549,5
dont:				
Schappe		6,6	5,2	4,9
Fils de fibres textiles artificielles et fibrane		108,0	112,3	121,0
Etoffes de soie naturelle et de fibres textiles artificielles		72,2	71,3	71,0
Rubans en soie et en autres textiles		7,1	6,8	6,9
Fils de laine		17,4	20,4	22,0
Tissus de laine		19,6	24,6	21,9
Fils de coton		27,7	21,6	26,4
Tissus de coton		81,3	68,6	75,3
Broderies		66,7	68,0	70,2
Bonneterie		29,2	38,7	34,3
Articles d'habillement		35,5	39,3	36,1
Autres articles de confection		7,4	10,3	8,7
Industrie des tresses pour la chapellerie		20,6	15,4	21,7
Industrie des chaussures		28,2	33,5	32,6
dont:				
Chaussures en cuir	en 1000 paires	780,9	785,4	863,2
Autres chaussures	en 1000 paires	331,4	227,9	393,1
Industrie métallurgique		2474,5	2770,7	2647,1
dont:				
Machines non électriques		1088,5	1191,4	1198,2
Machines et appareils électriques		245,0	286,9	285,2
Instruments et appareils		205,7	230,5	219,6
Montres	en 1000 pièces	23306,4	27074,7	22617,5
	en millions de fr.	657,1	771,8	668,7
Aluminium		57,9	59,8	58,8
Industrie chimique et pharmaceutique		896,7	901,3	973,3
dont:				
Produits pharmaceutiques		202,0	213,5	206,5
Matières colorantes organiques synthétiques		228,9	220,3	247,3
Produits de parfumerie et cosmétiques		32,6	33,3	39,6
Produits chimiques		433,0	434,1	479,6
Livres, revues, journaux		26,6	40,2	29,3
Denrées alimentaires et tabacs		207,2	265,6	241,3
dont:				
Fromage		68,4	89,6	73,9
Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants		20,3	21,1	20,5
Chocolat		24,1	38,6	25,5
Produits pour soupes et bouillons		14,4	16,9	18,7
Tabacs manufacturés		33,9	43,1	45,3

C'est l'industrie métallurgique qui, au regard des mois de janvier à juin 1962, enregistre le plus fort développement de ses ventes à l'étranger. Les sorties de machines, instruments et appareils (1703 millions de francs au total) surtout ont progressé comparativement à la période correspondante de 1962 (+ 163,8 millions). Les envois de montres, qui accusent une plus-value, sont en régression en ce qui concerne le nombre de pièces. La branche chimico-pharmaceutique a vu ses exportations s'accroître dans une forte proportion; cette avance, considérée d'après les chiffres absolus, touche particulièrement les sorties de produits chimiques et de matières colorantes organiques synthétiques. Cependant, les livraisons de l'industrie textile ont évolué diversement. Les envois de fils de fibres textiles artificielles et fibrane, d'articles en laine, de bonneterie et de broderies, entre autres marchandises, se sont accrus, tandis que les sorties de fils et tissus de coton, avant tout, ont fléchi. L'industrie des tresses pour la chapellerie et celle des chaussures ont augmenté leurs ventes à l'étranger au regard de l'année précédente. Les expéditions de livres, revues et journaux ont en outre progressé en valeur. Les exportations de produits de l'industrie des denrées alimentaires et tabacs ont été – dans leur ensemble – sensiblement plus élevées que pendant le premier semestre 1962, en ce sens que les envois de tabacs manufacturés, de fromage et de produits pour soupes et bouillons, notamment, marquent des plus-values.

Commerce extérieur par régions économiques et par pays

Principaux partenaires commerciaux

	Importations					Exportations				
	Semestre			Semestre		Semestre			Semestre	
	1er 1962	2e 1962	1er 1963	1er 1962	1er 1963	1er 1962	2e 1962	1er 1963	1er 1962	1er 1963
	en millions de francs			en % des importations totales		en millions de francs			en % des exportations totales	
République fédérale d'Allemagne	2041,5	2045,2	2124,9	31,4	31,3	802,3	865,6	838,6	17,5	17,0
France	861,2	878,5	992,2	13,3	14,6	374,4	403,1	438,7	8,2	8,9
Italie	672,5	682,8	748,1	10,4	11,0	408,4	461,7	485,3	8,9	9,8
Belgique-Luxembg.	268,6	254,1	271,6	4,1	4,0	160,1	156,8	169,2	3,5	3,4
Pays-Bas	226,5	265,1	243,0	3,5	3,6	185,0	204,6	197,8	4,0	4,0
CEE Total	4070,3	4126,0	4379,8	62,7	61,6	1930,2	2091,8	2129,6	42,2	43,1
Autriche	182,1	182,8	168,6	2,8	2,5	158,8	185,7	173,7	3,5	3,5
Grande-Bretagne	407,8	403,6	458,2	6,3	6,8	273,8	286,6	298,1	6,0	6,0
Portugal	11,9	17,3	16,2	0,2	0,2	45,7	52,5	51,4	1,0	1,0
Danemark	77,1	79,3	84,3	1,2	1,2	81,1	97,1	92,6	1,8	1,9
Norvège	18,0	19,1	17,5	0,3	0,3	56,0	56,5	54,8	1,2	1,1
Suède	143,6	144,4	150,3	2,2	2,2	151,8	158,9	155,3	3,3	3,1
Finlande	15,9	18,1	14,9	0,2	0,2	54,2	53,2	51,3	1,2	1,0
AELE Total	856,7	864,6	910,0	13,2	13,1	821,4	890,5	877,5	18,0	17,8
Espagne	58,8	58,0	50,1	0,9	0,7	98,3	111,6	126,5	2,1	2,6
Tchécoslovaquie	39,5	36,8	33,3	0,6	0,5	28,0	30,9	23,2	0,6	0,5
Yougoslavie	11,1	19,0	16,2	0,2	0,2	31,5	37,1	50,6	0,7	1,0
Europe Total	5145,0	5233,6	5507,5	79,2	81,2	3050,9	3332,5	3377,4	66,7	68,4
République de l'Afrique du Sud	12,1	12,4	11,5	0,2	0,2	43,1	59,0	56,1	0,9	1,1
Inde	20,2	22,0	27,6	0,3	0,4	57,5	68,9	69,5	1,3	1,4
Hongkong	7,3	9,1	9,2	0,1	0,1	66,8	64,2	65,1	1,5	1,3
Japon	81,2	80,8	78,5	1,3	1,2	96,0	108,2	120,3	2,1	2,4
Canada	69,5	83,7	54,9	1,1	0,8	71,6	75,6	65,1	1,6	1,3
U.S.A.	675,6	594,2	584,2	10,4	8,6	411,7	498,9	439,9	9,0	8,9
Mexique	20,0	25,2	26,2	0,3	0,4	46,9	68,0	64,9	1,0	1,3
Brésil	25,9	30,5	26,7	0,4	0,4	64,8	52,7	51,6	1,4	1,0
Argentine	53,6	49,8	31,6	0,8	0,5	69,1	51,9	40,1	1,5	0,8
Confédération australienne	15,1	9,3	22,1	0,2	0,3	61,9	67,1	57,3	1,4	1,2
Outre-mer Total	1349,6	1257,3	1272,3	20,8	18,8	1521,6	1674,9	1560,1	33,3	31,6

Comparativement à la période correspondante de 1962, l'accroissement de nos importations concerne exclusivement les pays européens (+ 362,5 millions de francs ou + 7%). Les entrées en provenance des territoires d'outre-mer ont diminué de 77,3 millions de francs ou de 6%. En conséquence, la part des partenaires commerciaux européens aux importations totales a passé de 79,2 à 81,2%, celle de nos fournisseurs extra-européens, s'est en revanche, réduite de 20,8 à 18,8%. Dans le secteur européen, une augmentation de nos achats est relevée aussi bien dans le trafic avec l'AELE (+ 53,3 millions de francs ou + 6%) que dans le commerce avec la CEE (+ 309,5 millions ou + 8%). La part de l'AELE dans l'ensemble des importations suisses s'établit à 13,1% et celle de la CEE à 61,6%, ce qui, pour les deux communautés économiques, se traduit par une avance au regard de l'année précédente. La Grande-Bretagne participe d'une manière prédominante (+ 50,4 millions de francs) au développement des importations provenant de l'AELE, alors que la France (+ 131 millions), en particulier, a contribué à l'extension de nos achats à la CEE. Le fléchissement des entrées en provenance des territoires d'outre-mer est essentiellement imputable au recul des livraisons effectuées par les Etats-Unis d'Amérique, l'Argentine et le Canada.

La plus-value des exportations intervenue par rapport au premier semestre 1962 se répartit à raison de 326,5 millions de francs (+ 11%) sur l'Europe et de 38,5 millions (+ 3%) sur les pays d'outre-mer. La part de notre commerce d'exportation avec l'Europe a progressé et s'élève à 68,4%. Dans le cadre de ce continent, les pays membres de la CEE et ceux de l'AELE ont absorbé respectivement pour 200 millions de francs environ ou 10% et pour 56,1 millions ou 7% de plus de marchandises suisses que pendant les six premiers mois de 1962. Avec 43,1% de nos exportations totales, la cote de la CEE est plus élevée qu'il y a une année, tandis que celle de l'AELE, qui s'établit à 17,8%, a légèrement rétrogradé. A l'exception de la Norvège et de la Finlande, tous les pays membres, mais plus spécialement la Grande-Bretagne, l'Autriche et le Danemark, participent à l'accroissement ad valorem des sorties noté dans le trafic avec l'AELE. Dans le domaine de la CEE, c'est ayant tout l'augmentation de nos livraisons à l'Italie et à la France qui a contribué au renforcement de la part de ces pays à nos exportations totales. Considéré d'après les chiffres absolus, le développement des envois aux pays d'outre-mer concerne principalement les U.S.A., le Japon et le Mexique, ainsi que les Républiques de l'Afrique du Sud et de l'Inde. En revanche, l'Argentine et le Brésil, notamment, ont perdu de leur importance en tant que débouchés pour les produits suisses.

L'excédent d'importation résultant de nos échanges de marchandises provient exclusivement du commerce avec l'Europe. En l'occurrence, notre commerce extérieur avec l'AELE boucle par un solde passif de 32,5 millions de francs (contre 35,3 millions il y a une année), tandis que notre trafic avec la CEE accuse un déficit de 2250,2 millions de francs (contre 2140,1). Le bilan actif issu de nos échanges avec les territoires d'outre-mer a passé de 172 à 287,8 millions de francs.

Berne, le 9 août 1963. **Direction générale des douanes.**

185. 10. 8. 63.

Postcheckverkehr, Beitritte – Chèques postaux, adhésions

Aadorf: Altenburger & Co H. Buchdruckerei VIIIc 5616. **Aarau:** Boner Georg Dr. Nationalfonds Nr. 2751 VI 252. – Hausammann J. VI 14004. – Gossweiler Ruth Frl. Lehrerin VI 14050. **Aeschi (SO):** Ausgleichskasse des Kantons Solothurn AHV-Zweigstelle Va 5298. **Aigle:** Beyeler-Zhinden Charles monteur frigoriste IIb 4990. **Alpnach Dorf:** Weinbau und Weinhaudlung Küchler VII 873. **Amlikon:** Beck Hans Autotransporte VIIIc 2898. **Amriswil:** Böni Werner Bureaumaschinen VIIIc 4370. – Schleusser Max Hafner Plattenleger Cheminée-Bau VIIIc 5614. **Aranno:** Cà Menega ing. Giangiacomo Righetti XIa 8482. **Arbon:** Egolf Hans pens. Filialleiter IX 3624. **Arzo:** Pagani Giovanna confezioni XIa 8491. **Astano:** Società giovani calciatori astanesi XIa 8487. **Athenaz:** Commune d'Avusy I 2547. Les Avants: Helfer-Cochard Marcel alimentation laiterie IIb 4985. **Balgach:** Graf Max Dr. med. dent. eidg. dipl. Zahnarzt IX 2932. **Basel:** Beer-Burkhart Guido Dr. V 33231. – Deutschschweiz. evangelischer Kirchentag Organisationscomité V 1616. – Dreier. Rudolf Schaufenster-Decorateur V 33215. – Federspiel Beat Programmierer V 33220. – Felber-Strzemska J. Frau V 33243. – Intrabal AG Autotransporte V 27597. – Lebenshilfe Vereinigung der Eltern geistig behinderter Kinder V 28035. – Pisani Salvatore Dr. med. V 30600. – Suter-Tschumi Max V 24092. – Wyler-Schrameck S. Frau V 31521. – Zingg Alfred Feinmechaniker V 15655. **Bellevue:** Hasel V.-S. garage du Planet Colovrex I 16475. **Bellinzona:** Classe 1924 XI 6184. – FBT Incontro Italia - Svizzera XI 4917. – Genini Ezio XI 747. – Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals Lokomotivpersonal XI 5742. – Immobiliare Bellisola SA XIa 8489. – Pellandini Renato agenzia Alfa-Romeo XI 3183. **Bern:** Beutl Kurt Dr. pharm. III 31395. – Furler Geschwister III 4326. – Götz Alfred Kaufmann III 3292. – Horisberger Emma Frl. III 27431. – Kant. bern. Pfarrfrauenvereinigung III 29962. – Möri Jean secrétaire III 31403. – Normel GmbH elektr. Apparate und Schaltanlagen Bümpliz III 31408. – Vereinigung der Pächter von Militärkantinen III 31397. – Walther Fritz Malergeschäft III 31407. **Biel-Bienne:** Fallegger P. Vertretungen IVa 7021. – Fiduciaire G. Holder IVa 9888. – Schümperli R. outillages IVa 11551. **Binningen:** Bickel H. Dr. Chemiker V 33230. – Wüthrich Martha Frau V 33228. **Birsfelden:** Wild-Lehmann Rolf Dr. V 33221. **Boudry:** Jeanbourquin André Isohlan IV 7613. **Breganzona:** Lonati Guido campeggio San Salvatore-Scairolo XIa 8494. **Breitenbach:** Reitkurs der Offiziersgesellschaft Dorneck-Thierstein V 29397. **Brislach:** Turnverein V 33222. **Brugg (AG):** Colo-Drucke Aktiengesellschaft VI 13569. **Brusino-Arsizio:** Funivia Brusino-Serpiano SA XIa 8488. **Brüttisellen:** Geistige Landesverteidigung Sekretariat VIII 6068. **Buchrain:** Distel Hugo Malergeschäft VII 20817. **Buchs (AG):** Bachmann H. dipl. Handelslehrer VI 14053. **Bülach:** Altenburger Willi Werkmeister VIII 38089. **Bulle:** Barbey Noël ferblantier appareilleur IIa 6743. – Club DKW de la Gruyère IIa 6748. **Cassarate:** Maggi Mariangela XIa 7679. **La Chaux-de-Fonds:** Steiger Kurt représentant IVb 1140. **Chur:** Gyr-Schefer Jakob X 8422. – Hotel Restaurant Duc de Rohan Paul Räschle-Tobler X 8300. **Collonges:** Classe 1917 IIc 7984. **Cologny:** Junod Paul missionnaire I 12758. **Comano:** Löhrer Roberto impianti frigoriferi XIa 8485. **Corseaux:** Hänni Th. transport IIb 4989. **Crocifisso:** Cassa malati comunale Savosa XIa 8480. **Dangio Torre:** Società ortofrutticola Concordia Dangio XI 2365. **Davos Platz:** Clavadetscher R. sanitärtechnisches Büro X 8413. **Dietikon:** Lampert-Schuler Paul dipl. Bauing. ETH VIII 61504. – Waldburger-Pfister Charles Schallplattenversand VIII 61459. **Dongio:** Opere parrocchiali XI 4843. – Riattazione casa dei bambini comitato XI 2821. **Dornach:** Götz-Liechti Paul V 33226. **Dühendorf:** Gottschall Heinrich eidg. Beamter VIII 61498. **Emmenbrücke:** Schmeder Franz elektrische Installationen VII 20830. **Engelberg:** Sand u. Kies AG VII 20831. **Fétigny:** Chardonnens Charles vêtements de travail IIa 6741. **Fontenais:** Société de chant Cécilia IVa 9396. **Frauenfeld:** Stutz Werner Vertreter VIIIc 5612. **Fribourg:** Haenni Dominique IIa 6754. – Immeuble Impasse Pré-Vert 17 IIa 6761. – Jungo Jean contrôleur fédéral IIa 6752. **Genève:** Compagnie d'assurances générales contre l'incendie et les explosions Paris Agences I 4671. – De Leon Leonetto I 15667. – Desjacques René I 12828. – Haeberli Roland Petit-Lancy I 7648. – Louys Camille I 11753. – Minge Charles technicien électronicien I 11646. – Parisi Roger fabrique de pâte de marrons I 7126. – Paroisse protestante de Saint-Gervais vente d'automne I 9819. – Peradotto Dominique vitrier I 15769. – Petites Sœurs de Jésus secteurs Est I 14242. – Psalette des jeunesses musicales de Genève I 16225. – Rimet Gervais blanchisserie de la Servette 43 I 13439. – Ski-Illustré publicité I 7092. – Tatarian Kissag ébénisterie menuiserie commerce de meubles I 14153. – Vollenweider L. docteur laboratoire médical I 12531. – Von der Weid A. fournitures dentaires SA I 4497. **Giubiasco:** Cristini Gianfranco impianti frigoriferi XI 2581. **Göschenen:** Berggasthaus Dammagletscher Göscheneralp Gerant Otto Egger-Steiner VII 20843. **Gudo:** Giacomelli Giorgio XI 4847. **Hittnau:** Hasler Hans Spenglerei VIII 61502. **Interlaken:** Michel Walter Armee-Fahrlehrer Unterseen III 10469. **Kallnach:** Schwab Daniel Gemeindeschreiber III 3438. **Kandersteg:** Reichen Klara und Verena Schwestern III 31406. **Kirchleerau-Moosleerau:** Hunziker Werner Blechverarbeitung u. Apparatebau Kirchleerau VI 14054. **Kloten:** Furrer Hansjörg dipl. Ing. ETH VIII 22328. **Kriens:** Achermann & Cie LM-Generalvertretung für die Schweiz VII 20800. **Kulmerau:** Gemeindeammannamt VII 20818. **Küsnacht (ZH):** Hartmann Hans Dr. phil. VIII 61515. **Küssnacht am Rigi:** Christen Alois Baugeschäft VII 20806. **Le Landeron:** Perrenoud Gilbert architecte dipl. EPUL IV 7609.

(Fortsetzung siehe Nr. 186 — Suite voir N° 186)

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

MONROE
Schreibende Addier-Saldiermaschinen mit Kontrolltastbrett.
Bekannt für ihre rationelle Arbeitsweise und Zuverlässigkeit.
Kapazitäten: 8/9, 10/11 und 13/14 Stellen.
Ein- und Zweizählwerkmodelle für jeden Verwendungszweck.

Generalvertretung:
21
ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.
Zürich 23 Bahnhofplatz 9 Tel. (051) 27 01 33

Das SHAB. wird von Kaufleuten, Industriellen, Ingenieuren und Technikern gelesen; nutzen Sie diese Verbreitung - inserieren Sie!

fi Bandeisen
FISCHER & CO. REINACH 6

Erfolgreiches
Inkasso
jeder Forderung auf der ganzen Welt als Mitglied der Liga für internationalen Creditschutz LiC
AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband gegr. 1897, Zürich 8/23 Kleinstrasse 15 beim Kreuzplatz Tel. 051 47 90 10

1. bis 8. September 1963

LEIPZIGER MESSE

Der universele Konsumgütermarkt von Weltruf

6500 Aussteller aus 50 Ländern in 30 Branchen

Erfolgreichster Handelsplatz für Ost und West

Gründermitglied der Union der Internationalen Messen

Informationen und Messeeusweise:

Vertretung der Leipziger Messe in der Schweiz, Postfach 311 Zürich 39

Günstige Flugverbindungen über Prag und Wien

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 16./17. April 1963 verstorbenen

Joseph Arnold Butty

Milchhändler, geb. 11. Februar 1923, von Ursy (FR), wohnhaft gewesen Winterthurerstrasse 123, in Zürich 6, liegt den Beteiligten bis zum 10. September 1963 beim unterzeichneten Notariat (Schaffhauserstrasse 2, Zürich 6) zur Einsicht auf.

Zürich 6, den 5. August 1963. Notariat Unterstrass-Zürich: R. Eggenberger, Notar.

Prêts

- Pas de caution
- Formalités simplifiées
- Discrétion absolue

Nous accordons des prêts de Fr. 500.- à Fr. 10 000.-.

Ancien établissement fondé en 1912.

Banque Procrédit, Fribourg
Téléphone (037) 2 64 31

Zu verkaufen

Alfa-Romeo 1960

Typ 2000 Berline, erst 47 000 km gefahren, von Chauffeur gepflegt, in sehr schönem Zustand. Tel. (053) 5 55 55.

TRANSLATIONS

from and into English (from German and French) including technical. Quick service, reasonable terms.

M. Brochet, 48, chemin de Montelly, Lausanne

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität Aschmann & Scheller AG. Buchdruckerei zur Froschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg

Lino-Maschinensatz mit modernsten Schriften prompt und frenko Domizil durch Etzel-Druck AG, Einsiedeln ✆ (055) 6 17 99

Erbenruf

Die Vormundschaftskommission der Stadt Bern fordert die Erbberechtigten der Erbschaft der Fräulein

Mary Agnes Zahnd

geb. 12. August 1902, Tochter des Johann Albrecht und der Mary McGrath, von Guggisberg, gewesene Gouvernante, mit letztem Aufenthalt in Pohlern bei Blumenstein (Bern), gestorben am 16. November 1962 in Wattenwil, auf, ihre Erbansprüche innerhalb eines Jahres vom Erscheinen der dritten Publikation dieses Aufrufes an gerechnet, dem städtischen Vormundschaftsbüro, Junkerngasse 32, Bern oder dem beauftragten Notar schriftlich anzumelden (Art. 555 ZGB. Art. 6 und 15 des bernischen Einführungsgesetzes zum ZGB).

Bern, den 17. Juli 1963. Der Beauftragte: Rudolf Luginbühl, Notar, Postfach 114, Bern 18.

Emprunt 3%
Société des Forces Motrices du Châtelot S.A. La Chaux-de-Fonds
de Fr. 12 000 000.— de 1950

6e tirage d'amortissement effectué ce jour, les 250 obligations de Fr. 1000.— chacune, numéros:

3	830	2247	3397	4787	5761	6877	7978	9379	10477
91	860	2277	3676	4847	5787	6932	8174	9411	10497
102	902	2366	3773	4850	5832	7027	8322	9480	10674
104	1037	2459	3878	4854	5936	7036	8375	9496	10715
156	1140	2496	4153	4867	6057	7081	8378	9611	10738
216	1180	2541	4172	4885	6069	7168	8379	9618	10743
219	1203	2559	4173	4886	6080	7178	8535	9626	10835
290	1215	2739	4179	5054	6081	7191	8536	9651	10894
364	1317	2796	4196	5055	6099	7192	8574	9663	10895
421	1521	2802	4247	5056	6132	7204	8643	9782	10896
458	1565	2825	4248	5098	6160	7210	8836	9809	10897
498	1607	2826	4249	5102	6185	7232	8847	9821	10968
550	1793	2828	4250	5173	6186	7257	8877	9822	11026
637	1838	2868	4262	5174	6198	7383	8911	9823	11029
650	1851	2870	4265	5212	6245	7384	8955	10004	11055
657	1927	2876	4367	5255	6262	7408	8988	10071	11221
662	1928	2987	4368	5288	6284	7424	8992	10077	11272
700	2080	3040	4454	5302	6163	7441	9038	10158	11274
712	2099	3084	4491	5512	6579	7570	9081	10183	11435
723	2160	3085	4514	5528	6580	7581	9109	10202	11436
749	2188	3122	4574	5584	6700	7609	9207	10276	11437
769	2197	3183	4602	5637	6789	7641	9241	10297	11438
795	2219	3258	4604	5670	6799	7657	9245	10302	11822
828	2220	3333	4605	5683	6801	7689	9270	10384	11853
829	2221	3393	4661	5719	6870	7696	9365	10467	11919

de l'emprunt susmentionné seront remboursées au pair le 31 octobre 1963, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, au Crédit Suisse, à la Société de Banque Suisse et dans les sièges, succursales et agences de ces établissements.

Obligations sorties antérieurement au remboursement et non présentées à l'encaissement

1961 Nos 811, 8973. 1962 Nos 3672, 5361.

La Chaux-de-Fonds et Neuchâtel, le 5 août 1963.

Société des Forces Motrices du Châtelot S.A., La Chaux-de-Fonds.

Emprunt 3¼%
Société des Forces Motrices du Châtelot S.A. La Chaux-de-Fonds
de Fr. 12 000 000.— de 1951

5e tirage d'amortissement effectué ce jour, les 250 obligations de Fr. 1000.— chacune, numéros:

195	1637	2836	3735	4655	5923	7116	8327	9457	10820
347	1666	2887	3747	4796	5928	7133	8424	9569	10829
382	1700	2972	3787	4825	5946	7151	8465	9583	10959
427	1835	3030	3882	4842	6078	7226	8485	9657	11039
432	2025	3075	3901	5076	6104	7280	8499	9658	11075
463	2070	3095	3906	5120	6241	7290	8501	9663	11131
475	2119	3096	3910	5133	6247	7365	8517	9687	11227
547	2171	3129	3930	5134	6276	7413	8665	9716	11250
549	2183	3197	3947	5217	6288	7495	8678	9745	11290
562	2293	3204	3951	5228	6310	7704	8707	9762	11299
577	2430	3210	3973	5301	6530	7761	8717	9779	11483
610	2516	3229	3977	5426	6562	7771	8720	9786	11489
651	2556	3233	4158	5532	6568	7777	8725	9861	11499
704	2560	3261	4200	5535	6615	7803	8754	9918	11623
713	2569	3305	4213	5630	6623	7878	8808	9952	11631
729	2570	3359	4257	5665	6656	7993	9006	9975	11643
739	2601	3394	4309	5670	6680	7999	9047	10122	11654
773	2607	3421	4493	5754	6772	8005	9092	10392	11716
820	2618	3481	4507	5803	6839	8032	9093	10433	11730
831	2626	3504	4523	5804	6874	8116	9131	10457	11753
931	2632	3547	4529	5808	6892	8223	9185	10489	11807
1103	2634	3562	4541	5817	7013	8240	9190	10605	11858
1125	2715	3563	4545	5865	7079	8281	9282	10625	11867
1338	2830	3564	4589	5881	7100	8311	9335	10665	11876
1633	2834	3565	4654	5894	7107	8323	9344	10746	11935

de l'emprunt susmentionné seront remboursées au pair le 31 octobre 1963 à la Banque Cantonale Neuchâteloise, au Crédit Suisse, à la Société de Banque Suisse et dans les sièges, succursales et agences de ces établissements.

Obligations sorties en 1962 et non présentées à l'encaissement: Nos 4025, 11554.

La Chaux-de-Fonds et Neuchâtel, le 5 août 1963.

Société des Forces Motrices du Châtelot S.A., La Chaux-de-Fonds.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft – Inserieren Sie!

Loterie de l'Exposition Nationale de 1964
à Lausanne

3e série 1963 **Liste des billets gagnants**

Numérotation des billets: 5 100 000 à 7 599 999

Nombre de lots	à Fr.	Termineisons ou numéros des billets				
250 000	1.—	17	20	57	58	59
		62	65	81	87	98
100 000	2.—	28	55	84	93	
25 000	5.—	003	174	335	350	466
		515	532	545	777	921
20 000	20.—	051	426	578	648	654
		743	882	886		
2 500	50.—	107				
200	100.—	01 822	10 367	15 844	17 745	28 285
		38 079	39 314	48 805		
50	200.—	5 115 813	5 213 513	5 218 445	5 249 347	5 313 499
		5 333 990	5 341 823	5 356 115	5 517 879	5 520 323
		5 584 148	5 594 834	5 616 979	5 687 438	5 995 146
		6 008 951	6 084 399	6 091 002	6 107 971	6 287 023
		6 320 832	6 339 756	6 356 318	6 412 731	6 439 178
		6 501 721	6 537 934	6 588 831	6 601 309	6 661 440
		6 781 878	6 836 096	6 856 454	6 875 299	6 940 145
		7 004 831	7 030 179	7 127 650	7 133 586	7 166 323
		7 253 109	7 298 815	7 324 124	7 348 672	7 359 768
		7 387 063	7 505 821	7 534 500	7 545 763	7 588 013
20	500.—	5 183 788	5 263 494	5 281 237	5 313 240	5 352 437
		5 354 615	5 544 919	5 583 596	5 625 288	6 096 943
		6 103 356	6 125 942	6 259 930	6 564 073	6 751 741
		7 069 167	7 136 437	7 327 492	7 435 614	7 499 709
10	1 000.—	5 243 124	5 671 536	5 780 169	5 938 767	6 033 441
		6 542 072	7 030 949	7 169 918	7 399 950	7 446 080
5	5 000.—	5 336 992	5 343 216	5 774 604	6 717 295	7 129 125
2	10 000.—	5 261 476	5 326 322			
2	15 000.—	5 105 721	6 903 195			
1	25 000.—	7 007 309				

Seule la liste officielle fait foi.

Pully (Vaud), le 9 mai 1963. **Marcel Vaney**, notaire.

Valeur totale des lots: Fr. 1 250 000.—.

Vente des billets Les billets de la 3e série pourront être vendus jusqu'au 31 janvier 1964.

Paiement des lots Tous les lots sont payables immédiatement contre la remise des billets gagnants. Les vendeurs sont habilités à payer les lots d'un montant de Fr. 1.— à Fr. 50.—. Les lots supérieurs à Fr. 50.— sont payables auprès de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Ils peuvent être également encaissés auprès des établissements faisant partie de l'Union des banques cantonales suisses, ainsi qu'auprès de la Société de Banque Suisse, à Genève, sous déduction de l'impôt anticipé.

Prescription La date de prescription (dernier délai pour l'encaissement des lots) est fixée à six mois, soit le 31 juillet 1964.

Impôt En vertu de l'arrêté fédéral du 31 octobre 1944, article 4, lettre E, l'impôt anticipé est fixé à 27 % sur tous les billets gagnants plus de Fr. 50.—.

Remboursement ou imputation Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités.